

J. N. 1465

Ch. 10. Juli 69

Sehr geehrter Herr Professor

Im Laufe des vergangenen Tages sind Ihnen  
 von Seite des Telegraphen-Büros zwei  
 Nachrichten über Straßburg; die letzte davon  
 habe ich gestern Abend erhalten, am 20. v. 27  
 d. M. per Eisenbahn. Obwohl ich nicht für die  
 Beförderung der Briefe durch die  
 Eisenbahn das Telegraphen-Büro zu  
 befragen. für die erste Mitteilung bleibt  
 es bei Bonn & Köln; aber die  
 Aussagen der Parteien über die Zeit  
 müßten zu prüfen; die Hoffen auf  
 die Eisenbahn sind noch vorläufig  
 zu betrachten, auch für die Zukunft

u. a.

von Herrn D. von den baronischen  
Freyen von Jochen.

Mit wärdiger  
Befehl

zu dem  
Herrn



H. C. C.